



RRX Ausbau der Gleistrasse in Angermund

2 Planungsvarianten: DB-Vorzugsvariante und Einhausungslösung der Initiative Angermund e.V.

- Heutige Breite der 4-gleisigen Bahntrasse: ca. 25,5 m, im Bereich der S-Bahn-Station ca. 30,0 m
- Die geplante Erweiterung der Bahntrasse um 2 Gleise erfolgt additiv auf der Westseite
- Einhausungslösung ist Kompromisslösung, ursprüngliche Forderung Tunnellösung

Charakteristika der Varianten:

DB-Vorzugsvariante	Einhausungslösung der Initiative Angermund e.V
Erweiterung von 4 auf 6 Gleise in vorhandener Trassenlage (0,8 – 1,0 m GOK)	Erweiterung von 4 auf 6 Gleise mit Geländeeinschnitt
Zusätzliche Flächeninanspruchnahme für den Trassenausbau (ohne Revisionsweg): ca. 5,4 m, im Bereich S-Bahnstation ca. 4,3 m, überwiegend Privatgrundstücke	Zusätzliche Flächeninanspruchnahme für den Trassenausbau (ohne Revisionsweg): ca. 10,9 m, im Bereich S-Bahn-Station ca. 9,95 m, überwiegend Privatgrundstücke
Inanspruchnahme Gartenflächen, und 3 Gebäude betroffen	Inanspruchnahme Gartenflächen, und min. 11 Gebäude betroffen, davon 1 Wohngebäudeanbau
Baulicher Aufwand: Neubau/Umbau Gleise: ca. 4.450 lfm	Baulicher Aufwand: Neubau/Umbau Gleise: ca. 10.800 lfm
Höhe SSW: beiderseits 4,0 m SOK	Höhe Einhausungsbauwerk: rd. 5 m im Boden und 2,4 – 3,9 m GOK *

* Bauwerkshöhe erhöht sich um ca. 1,5 m, wenn Masse-Feder-System zum Erschütterungsschutz eingebaut und der Deckel begrünt werden sollte.



DB-Vorzugsvariante	Einhausungslösung der Initiative Angermund e.V
Länge der SSW: Westseite: 1.455 m, Ostseite: 2.435 m	Länge Einhausungsbauwerk: ca. 985 m und Länge Rampen: ca. 850 m
Angaben Schallschutzgutachten DB Netz AG: <ul style="list-style-type: none">- Anzahl der Schallschutzfälle: 1.757- durch SSW gelöste Schutzfälle: 1.583- Anspruch auf passiven Schallschutz: 174	Angaben Schallschutzgutachten DB Netz AG: <ul style="list-style-type: none">- Anzahl Schallschutzfälle: 1.757- Durch Einhausung gelöste Schutzfälle: 1.698- Anspruch auf passiven Schallschutz: 59. Über die Lärmvorsorgewerte hinausgehende Verbesserungen im Nahbereich der Einhausung
Bauzeit: ca. 20 Monate	Bauzeit: min. 48 Monate
Gesamtkosten für Angermund laut DB ca. 55 Mio. €	Rohbaukosten Einhausung laut Gutachter ca. 218,7 Mio. €**
Planung auf Grundlage bestehender Vorschriften und Richtlinie für Planfeststellungen für den Eisenbahnverkehr – nicht extern evaluiert	Planung auf der Grundlage von Mindestmaßen, Prüfung rechtlicher Zulässigkeit erforderlich. Gleiswechselbetrieb und uneingeschränkter Begegnungsverkehr im Bereich der Einhausung nicht möglich

** Hinzu kommen Kosten für: Gleisbau, Herstellung S-Bahn-Station, Straßenbrücke, eisenbahntechnische Ausrüstung, Innenausbau, Kosten für Grunderwerb und Rückbaumaßnahmen, Planungskosten etc.



Auswirkungen:

DB-Vorzugsvariante	Einhausungslösung der Initiative Angermund e.V
<u>Grundwasser:</u> Pestizideinsatz ist zu klären	Wasserrechtliche Befreiung vom Bauvorbot von mehr als 1 m Tiefe erforderlich. Keine signifikanten Auswirkungen des Einhausungsbauwerks auf die Grundwassersituation (+/- 0,02 m)
Rettungsweg/Feuerwehr: Konflikt Feuerwehr/DB – Feuerwehr Zugänge alle 200 m, DB-Richtlinie alle 1.000 m	alle 200 m Rettungsschächte eingeplant – zusätzliche Flächeninanspruchnahme im Bereich der Rettungsschächte
Städtebauliche Trennwirkung: bleibt erhalten, SSW verstärken vom Stadtbild die Trennung. Gegenüber heute Teilkompensation durch Aufweitung der Bahnunterquerung am Zugang zum S-Bahn-Station möglich.	Städtebauliche Trennwirkung: bleibt erhalten, Deckel bei Einhausung nicht als Verbindungselement geplant. Vorhandene Fußwegequerung An den Kämpen in der vorliegenden Planung nicht berücksichtigt
Landschaft: Begrünung und Sondergestaltung SSW möglich	Landschaft: Begrünung des Bauwerks einschließlich der Überdachung möglich
Zukünftiger Eisenbahnbetrieb: unbeschränkter Begegnungsverkehr für Güter- und Personenverkehr möglich	Zukünftiger Eisenbahnbetrieb: unbeschränkter Begegnungsverkehr Güter- und Personenverkehr im Einhausungsbereich nicht möglich
Bahnbetriebliche Einschränkungen während der Bauzeit ca. 10 Tage	Bahnbetriebliche Einschränkungen während der Bauzeit ca. 300 Tage (optimierbar)
Bauverkehr: ca. 9.540 Fahrten	Bauverkehr: ca. 32.580 Fahrten